

EUROPA

Ausgabe 109 Dezember 2021

Spiegel



Internes Mitteilungsblatt
Kreisverband Hammelburg

Überparteilich und überkonfessionell



<https://eu-hammelburg.de/>

INHALT

	Deckblatt	Seite
		1
◆ Termine, Veranstaltungen und Hinweise		2
◆ Anlagen Europa-Spiegel Ausgabe 109		
◆ Weihnachtsfest- und Neujahrsgrüße des 1. Vorsitzenden		
◆ Impressum		
◆ Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl 2021 am Viehmarkt Hammelburg		3
◆ Glückwünsche an unsere Mitglieder im Bundestag		
◆ Nachruf August Oschmann		4
◆ Mitgliederbewegung		
◆ Nachruf Winfried Kammerer		
◆ Schafkopfpennen im Europa-Haus		
◆ EU-Wahlrecht - Europa-Union appelliert an Europa-Abgeordnete		
◆ Corona, Pest und Cholera Bericht zur Veranstaltung von VHS und Kreisverband		5
◆ Kegelgruppe der Europa Union ohne Spielort		
◆ EU-Bezirksversammlung Unterfranken wählt neuen Vorsitzenden in Hammelburg		6
◆ H-D. Scherpf wird EU-Ehrevorsitzender von Unterfranken		
◆ Der EU-Landesverband Bayern stellt sich neu auf		7
◆ Theaterring Saison 2022 / 23 / 24		
◆ Ergebnisse 68. Europäischer Wettbewerb		8
◆ Ankündigung Europas-Werte-Wanderweg – Führung		
◆ EUD-Mitgliedsmagazin "Europa aktiv 4-2021"		

[www.europa-union.de/
buergerdialoge/europa-
wir-muessen-reden/](http://www.europa-union.de/buergerdialoge/europa-wir-muessen-reden/)



TERMINE

Datum / Uhrzeit	Veranstaltungen – Hinweise – Erläuterungen
Jeden 1. Freitag des Monats 19:00 Uhr im Europa-Haus	Kartler-Gruppe: Jeden 1. Freitag des Monats wird gespielt. Interessierte bitte bis zum Donnerstag vorher bei Edgar Hirt E-Mail edgarhirt@web.de oder Reinhold Knecht ☎ 09732-782029 oder mobil: 0179 4362092 melden.
Mi. 15. Dez. 21 18:00 Uhr Landgasthof Stern, Obererthal	Die Kegler-Gruppe ist momentan ohne Spielort. Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 15. Dezember um 18.00 Uhr im Landgasthof Stern (Fam. Brust), Obererthal
Do. 13. Jan. 19:00 - 20:30 Uhr Weingut Ruppert - Vinothek	Wein als Mittel der Politik , das ist das Thema eines PolitTalks Veranstaltung des Arbeitskreises Politik und Gesellschaft in Kooperation mit den Volkshochschulen Bad Kissingen/Hammelburg. Reinhard Schaupp referiert über die Geschichte der Bonner Republik. Veranstaltungsort: Weingut Ruppert - Vinothek Hammelburg, Anmeldung erwünscht über Volkshochschule Kurs Nr. 11022HA https://www.vhs-kisshab.de/ oder QR-Code 
Sa. 29. Jan. 15.00 - 17:00 Uhr Europa-Haus Hammelburg	Frauenforum im Europa-Haus zum Thema „Frauen in der Politik“ Es referiert: Adelheid Zimmermann, Bezirksrätin, stellvertretende Bezirkstagspräsidentin, Kreisrätin und Stadträtin. (siehe Einladung; Anlage der Spiegelausgabe 109)
Fr. 08. Apr.22 19:00 Uhr Landgasthof Stern, Obererthal	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im Landgasthof Stern (Fam. Brust), Obererthal
Do. 26.– So. 29. Mai 22	4 Tage Erlebnisreise Dolomiten u. in die Schweiz Bernina-Express (siehe Ausschreibung; Anlage der Spiegelausgabe 109)
Mai 2022	Siegerehrung Europäischer Wettbewerb 2021/22 im Europahaus
Ankündigung	Europas-Werte-Wanderweg - Führung Der Kreisverband plant in Kooperation mit den Volkshochschulen Bad Kissingen/Hammelburg eine geführte Wanderung durch Hammelburg. (Kurs 11020HA, Kursleitung: Dr. Reinhard Schaupp, Edgar Hirt, Dieter Galm) Details hierzu finden Sie auf Seite 8 dieser Spiegelausgabe
Ankündigung	Jubiläumsfeier EU-KV-HAB , Europa-Pavillon und Europahaus
Ankündigung	Tagesfahrt nach Fulda mit Dieter Galm

Anlagen Europa-Spiegel Ausgabe 109

1. Ausschreibung 4 Tage Erlebnisreise Dolomiten u. in die Schweiz Bernina-Express, allgemeine Regelungen, Richtlinien zur Reise mit Anmeldeformular
2. Einladung und Anmeldeformular zum Frauenforum 2022 mit Adelheid Zimmermann im Europa-Haus

* Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr *

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Europa Union

Wegen der Corona Pandemie konnten wir die 3 Jubiläen

- ◆ 65 Jahre Europa Union Kreisverband
- ◆ 25 Jahre Europa Pavillon und
- ◆ 20 Jahre Europa Haus in diesem Jahr nicht feiern.

Viele Menschen bewegt die Frage, wie es mit der Pandemie weitergeht. Können wir Weihnachten endlich wieder mit allen Freunden und Verwandten feiern? Schaffen wir die vierte Welle ohne Lockdown?

Mehrmals mussten wir unsere Mitgliederversammlung schon verlegen. Diese ist jetzt für Freitag, den 8. April 22 mit Neuwahlen vorgesehen.

Nach über 30 Jahren Vorstandstätigkeit werde ich aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr kandidieren. Ich danke allen Mitstreitern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit über all die Jahre.

Der neuen Vorstandschaft wünsche ich eine erfolgreiche Arbeit im Sinne der Ziele unseres Verbandes.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2022 viel Erfolg, Zufriedenheit und vor allen Dingen gute Gesundheit.

Herzlichst

Ihr Hans-Dieter Scherpf, 1. Vorsitzender
auch im Namen der Vorstandschaft

Änderungen und Aktualisierungen zu unseren Terminen finden Sie immer zeitnah auf unserer Homepage unter www.eu-hammelburg.de oder in der Tagespresse. Rückfragen bitte unter email: europa-haus@online.de

Impressum:

Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V. Am Viehmarkt 5, 97762 Hammelburg Telefon (Europa-Haus): 09732-785614

1. Vorsitzender	Hans-Dieter Scherpf	Georg-Horn-Str. 11	97762 Hammelburg	☎ 09732-4161
Stellv. Vorsitzende	Dieter Lotze	Frühlingsstr. 16	97727 Fuchstadt	☎ 09732-5237
	Gudrun Kleinhenz	Seeshofer Str. 77	97762 Hammelburg	☎ 09732-1707
Schatzmeister	Anton Köhler	Bonifatiusstr. 11	97762 Hammelburg	☎ 09732-4660
Geschäftsführer	Rudolf Romanczyk	Amselweg 10	97762 Hammelburg	☎ 09732-4990
Ehrevorsitzender	Edgar Hirt	Bahnhofstr. 19	97762 Hammelburg	☎ 09732-783 432
Gestaltung	Josef Schellenberger	Weberstr. 56	97762 Hammelburg	☎ 09732-8767193



Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl 2021 am Viehmarkt

Hammelburg - Trotz heftiger Regenschauer verfolgten etwa 50 Zuhörer am Freitagabend die zwei-stündige Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl auf dem Hammelburger Viehmarkt. Eingeladen hatte dazu der Kreisverband der Europa-Union. Dessen Bezirksvorsitzender Reinhard Schaupp schaffte es als Moderator, eine Vielfalt an Themen abzuarbeiten – von der nationalen Gesundheitspolitik über die Situation der Europäischen Union bis zu geopolitischen Fragen.

Eingeladen waren alle Direktkandidaten des Wahlkreises Bad Kissingen der im Bundestag vertretenen Parteien. Doch auf die Teilnahme der AfD hatte man bewusst verzichtet. „Wir scheuen nicht die politische Auseinandersetzung“, betonte Schaupp zu Beginn der Veranstaltung. Man sei aber nicht bereit, darüber zu diskutieren, ob der Klimawandel von Menschen gemacht ist, sondern wie er bekämpft werden kann. „Heute geht es um eine inhaltliche Diskussion.“ So blieb es bei Vertretern von vier Parteien.

Unkonkretes zur Europapolitik

Staatsministerin Dorothee Bär (CSU) hatte frühzeitig abgesagt und sich durch den Bad Neustädter Apotheker und Listenkandidaten Christian Machon vertreten lassen, der aufgrund mangelnder politischer Erfahrung wohl den schwierigsten Part hatte. Die Bundestagsabgeordnete Sabine Dittmar (SPD) hatte zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn wegen anderer Verpflichtung absagen müssen. Für sie sprang spontan Hammelburgs Altbürgermeister Ernst Stross ein. Letztlich blieben als Wahlkreis-Kandidaten nur Manuela Rottmann (Bündnis 90/Die Grünen), die als Bundestagsabgeordnete dank langjähriger Erfahrung selbstbewusst („Was ich hier sage, sage ich auch in Berlin.“) und kenntnisreich die Fragen beantwortete, sowie FDP-Kandidat Karl Graf Stauffenberg, der ebenfalls sachorientiert zu antworten wusste.

Der CSU-Politiker hatte mitunter Schwierigkeiten, konkret zu antworten oder argumentativ standzuhalten. So erschöpfte sich die Antwort von Christian Machon auf die Frage, ob die Rolle Deutschlands als „Zahlmeister der EU“ gerechtfertigt sei, in der Versicherung: „Wir stehen zu Europa. Deutschland profitiert vom Austausch mit den anderen Ländern.“ Rottmann gab dagegen zu bedenken, dass Deutschland



Ernst Stross (SPD, von links), Karl Graf Stauffenberg (FDP), Moderator Reinhard Schaupp von der Europa-Union Unterfranken, MdB Manuela Rottmann (Grüne) und Christian Machon (CSU) im Gespräch.

als größte Volkswirtschaft der EU zum Beispiel von Ärzten und Pflegern aus Osteuropa profitiert, während das Gesundheitssystem dieser Länder unter Druck käme, weshalb ein finanzieller Ausgleich nur rechtens sei. Stauffenberg (FDP) stimmte dem zu und erinnerte daran, dass Deutschland jahrzehntelang Exportweltmeister gewesen sei: „Wir haben auch viel verdient.“ Stross (SPD) gab zu bedenken, dass die wirtschaftlich Stärkeren die Schwächeren mitnehmen müssten: „Dass wir 70 Jahre keinen Krieg mehr untereinander geführt haben, ist dieses Geld schon wert.“

Zivilgesellschaft in Ungarn unterstützen

Einigkeit herrschte unter allen Politikern bei der Frage, ob Rechtsstaatlichkeit beugende Länder wie Polen und Ungarn von der EU finanziell „bestraft“ werden müssten. „Eine Geld-Limitierung wäre das falsche Signal“, meinte Machon. Gerade der ländlichen Bevölkerung in diesen Ländern müsse die Chance gegeben werden, am Demokratisierungsprozess teilzunehmen. So argumentierten auch Rottmann (Grüne) und Stauffenberg (FDP), die sich auch in anderen Punkten erstaunlich oft einig waren. Beide verwiesen auf starke Teile der dortigen Zivilgesellschaft, die unter der Flagge der EU gegen ihre Regierungen kämpfen. Rottmann: „Gäbe es die EU nicht, wären diese Menschen allein.“ Die Demokraten in diesen Ländern müssten unterstützt werden, meinte auch Stauffenberg und stimmte Rottmann zu, dass EU-Gelder notfalls an der Regierung vorbei direkt an die Zivilgesellschaft ausbezahlt werden müssten.

Union: Wunder Punkt Klimaschutz

Viele Themen wurden im Laufe des Abends angesprochen, nicht alle Fragen konnten aus Zeitgründen erschöpfend beantwortet werden. Über die Energiepolitik der Parteien wurde ebenso diskutiert wie über den Klimawandel. Rottmann (Grüne): „Wir sind schon so weit, dass wir manchmal auf Wasser verzichten müssen.“ Auf die bewusste Provokation von Moderator Schaupp bezüglich der klimapolitischen Zurückhaltung im Wahlkampf des CDU/CSU-Kanzlerkandidaten Laschet reagierte CSU-Bewerber Machon unglücklich: „Wir werden um Verzicht nicht herumkommen. Aber wer schreibt so was schon ins Wahlprogramm?“ FDP-Mann Stauffenberg warnte in Richtung der Grünen, nicht alles auf die Karte der Elektro-Mobilität zu setzen, sondern auch Alternativen im Blick zu behalten: „Wer alle anderen Betriebsarten ausschließt, verbaut sich aus ideologischen Gründen zusätzliche Chancen.“

Waren sich die Gesprächsteilnehmer wie im Fall der deutschen Gesundheitspolitik oft einig, galt dies nicht für den übereilten Afghanistan-Rückzug. „Die Regierungsparteien haben versagt“, waren Stauffenberg und Rottmann einer Meinung. Die Minister Heiko Maas (SPD), Horst Seehofer (CSU) und Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) hätten zurücktreten müssen. Doch dies hielt Machon (CSU) ebenso wie Stross (SPD) vier Wochen vor der Bundestagswahl für sinnlos. Machon: „Mit Rücktrittsorderungen kommen wir nicht weiter. In Afghanistan hingen wir am Rockzipfel der USA.“ Stattdessen müsse die Europäische Union stärker und von Amerika unabhängig werden.

Beitrag: Mediengruppe Oberfranken

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zur Wiederwahl in den Deutschen Bundestag und wünschen Ihnen für Ihre politische Arbeit viel Erfolg



Dorothee Bär
CSU

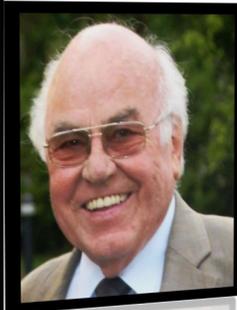


Sabine Dittmar
SPD



Dr. Manuela Rottmann
BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Nachruf: "Ein überzeugter Europäer ist gestorben"



Mit 90 Jahren verstarb am 08.08.2021 August Oschmann

In tiefer Trauer nimmt der Kreisverband Hammelburg der Europa Union Abschied von seinem Ehrenmitglied und Ehrenschatzmeister August Oschmann.

Oschmann trat 1970 dem Kreisverband bei. Schon kurze Zeit später wurde er zum Schatzmeister gewählt. Diese Position hat er über 40 Jahre ausgeübt. Auch Informations- und Bildungsreisen hat er organisiert. Die Israelreise ist dabei besonders zu erwähnen. Es war ihm ein Bedürfnis den Teilnehmern fremde Kulturen zu vermitteln. Aussöhnung unter den Völkern war eines der Leitmotive seines Engagements. Er vertrat den Kreisverband lange Jahre als Delegierter bei den Bezirks- und Landesversammlungen. Für seine außerordentlichen Verdienste erhielt er höchste Ehrungen durch den Kreis- und den Bundesverband. Im Jahr

1992 erhielt er die Ehrennadel in Gold der Europa Union Deutschland. 2008 wurde er zum Ehrenschatzmeister ernannt. Er war ein überzeugter Europäer. Unser Mitgefühl, gilt vor allem seiner Frau Olga, den Töchtern Sabine und Petra, sowie seinem Sohn Thomas mit Familien. August Oschmann hat sich um die Einigung Europas verdient gemacht. Was bleibt ist unser Dank sowie das Andenken an seine vorbildliche und ehrenamtliche Verbandsarbeit.

Europa Union Kreisverband Hammelburg e.V. im Namen der Vorstandschaft

**Hans-Dieter Scherpf, 1. Vorsitzender
Edgar Hirt, Ehrenvorsitzender**

Nach 2 Jahren wieder Schafkopfrennen im Europa-Haus

Manfred Orthuber Sieger des Wanderpokals

Corona Pandemie bedingt konnte 2019 und 2020 der Wanderpokal von Ehrenvorsitzenden Edgar Hirt nicht ausgespielt werden. Unter 3G Bedingungen wurde der traditionelle Preisschafkopf wieder im Europahaus durchgeführt.

Im Gegensatz zu früheren Jahren, wo bis zu fünf Partien keine Ausnahme waren, kamen in diesem Jahr nur zwei zustande. Reinhold Knecht mit der Organisation betraut, stellte das Turnier unter das Motto der Olympischen Spiele: Teilnahme ist wichtiger als der Sieg. Somit waren neben Kartenkenntnis, Spielwitz, Mut und Risiko auch Dusel die Trümpfe.

Nach zwei gespielten Runden hatte Manfred Orthuber mit 155 Punkten die Nase vorn und konnte aus den Händen des Pokalstifters die begehrte Siegetrophäe entgegennehmen.



Manfred Orthuber Bildmitte mit Ehrenvorsitzenden Edgar Hirt (li) und Organisator Reinhold Knecht (re) bei der Siegerehrung im Europa-Haus

Nicht ganz überraschend für Experten belegte Margot Zwingmann als einzige weibliche Teilnehmerin mit 140 Punkten Platz 2. Günter Bauer, der zwei Tage zuvor seinen 85. Geburtstag feiern konnte, belegte mit 155 Miese nur den letzten Platz. Für jeden Teilnehmer gab es einen Trostpreis. Das trug dazu bei, dass neben der Freude am Schafkopfspiel auch die zwischenmenschlichen Kontakte und Beziehungen gepflegt werden und jeder zufrieden nach Hause gehen konnte.

Um sich weiterhin die Freude am Schafkopfspiel zu erhalten wird wieder jeden 1. Freitag des Monats gespielt. Interessierte können sich bis zum Donnerstag vorher bei Edgar Hirt E-Mail edgarhirt@web.de oder Reinhold Knecht Telefon: 09732-782029 oder Handy: 0179 4362092 melden.

Bericht: Reinhold Knecht

Mitgliederbewegung

Stand Nov. 2021 **384 Personen**

Eintritte:

Willy Wilecke	Hammelburg
Wilfried Vogler	Wartmannsroth
Alexander Köhler	Hammelburg
Birgit Schreiber	Hammelburg
Kai Schreiber	Hammelburg
Joshua Augsburg	Hammelburg
Emma Hirt	Würzburg
Wahler Leon	Hammelburg

Verstorben:

Josef Skorcic	Westheim
Karl Fuchs	Untererthal
Erich Schneider	Hammelburg
Christa Ofenhitzer	Wipfeld
Erhard Kühnlein	Untererthal
Adam Braun	Hammelburg
August Oschmann	Hammelburg
Winfried Kammerer	Hammelburg
Christel Uthoff	Stegen

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Winfried Kammerer.

Er trat am 1.1.1973 unserem Kreisverband bei. Nach kurzer Zeit wurde er in den Beirat gewählt, dem er bis zum Jahr 2006 angehörte. Danach war er bis zu seinem Tod Mitglied des Ehrenrates. Für seine langjährige Mitgliedschaft und seiner aktiven Tätigkeit wurde er mit der goldenen Ehrennadel unseres Verbandes ausgezeichnet.



EU-Wahlrecht - Europa-Union appelliert an Europa-Abgeordnete

Der 64. Bundeskongress bekräftigte die Forderungen der Europa-Union Deutschland nach einem europäischen Wahlrecht mit gestärktem Spitzenkandidatenprinzip und transnationalen Wahllisten. Im Europäischen Parlament werden aktuell Reformvorschläge für das europäische Wahlrecht beraten. Eine Vorentscheidung könnte bereits Anfang Dezember im Ausschuss für konstitutionelle Fragen (AFCO) erfolgen. Europa-Union Generalsekretär Christian Moos schrieb aus diesem Grund

individuell an alle proeuropäischen deutschen Mitglieder des Europäischen Parlaments.

In seinem Schreiben vom 14. November verweist Moos auf die "klare Beschlusslage" der überparteilichen Europa-Union, "mit der wir uns unter anderem für eine Stärkung des Spitzenkandidatenprinzips und für die Schaffung transnationaler Listen einsetzen".

Die Europa-Union setze auf eine Reform, die von den proeuropäischen Kräften im

Europäischen Parlament gemeinsam getragen wird und die Demokratie und Parlament in Europa stärkt.

"Wir möchten Sie deshalb bitten, an einer Lösung mitzuwirken und dafür auch in Ihrer Fraktion zu werben, die den Vorschlag des Europäischen Parlaments – auch mit Blick auf den Rat – auf eine möglichst breite Grundlage stellt, die auch der Position der Europa-Union gerecht wird", schreibt der EUD-Generalsekretär.

Corona, Pest und Cholera

Hammelburg, 1. Okt. 2021

Der Mediziner Reinhard Schaupp und der Jurist Herbert Trimbach referierten über das Thema Pandemien und Globalisierung. Mit über 50 TeilnehmerInnen war die Kooperationsveranstaltung von Europa Union und VHS in der Aula der Grund- und Mittelschule am Mönchsturm Hammelburg ausgebucht.



Die beiden Referenten Reinhard Schaupp links und Herbert Trimbach

Schaupp gab einen Überblick der Seuchengeschichte von den Anfängen der Menschheitsgeschichte bis in die Neuzeit. In der Jungsteinzeit kam es durch eine Pestepidemie zu einer Entvölkerung Europas. Die ansässige bäuerliche Kultur wurde durch die Jamnaja Halbnomaden aus der eurasischen Steppe verdrängt. In der Antike kam es im 2. Jahrhundert zu einer Pockenpandemie mit mehr als 5 Millionen Opfern, eingeschleppt aus dem Zweistromland von römischen Legionären. Die so genannte Justinianische Pest im 6. Jahrhundert hatte ihren Ursprung im Nildelta, erreichte durch Handelsschiffe Byzanz und verbreitete sich von dort in ganz Europa und in Palästina. Auch der schwarze Tod im Mittelalter wurde durch genuesische Handelsschiffe vom Schwarzen Meer nach Europa gebracht und forderte circa 25 Millionen Menschenleben, ein Drittel der damaligen europäischen Bevölkerung. In der Folgezeit kam es immer wieder zu Pestausbrüchen in der Welt.

Die Cholera war seit dem Altertum im Ganges Delta heimisch und erreichte in mehreren Wellen im 19. Jahrhun-

dert Europa. In Deutschland waren es die Mediziner Robert Koch, der das Bakterium im Trinkwasser nachwies und der Münchner Max von Pettenkoffer, die durch Trinkwasserhygiene zum Ausrotten der Krankheit wesentlich beitrugen.

Die Pocken bezeichnete Schaupp als „das besiegte Virus“. Durch die Entdeckung der Pockenimpfung im Jahr 1796 durch Edward Jenner, die schrittweise Einführung einer Impfpflicht und eine weltweite Impfkampagne konnten die Pocken 1979 für ausgerottet erklärt werden.

Das Grippevirus existiert zwar seit etwa 3200 Jahren, bekannt sind aber verschiedene Grippepandemien seit Ende des 19. Jahrhunderts. An der aktuellen Covid19- Pandemie starben bisher weltweit 4,8 Millionen Menschen.

Mehr als 60 % der menschlichen Infektionskrankheiten werden durch Keime verursacht, die vom Tier auf dem Menschen überspringen. Pandemien entstehen laut Schaupp dann, wenn die übertragenen Keime von Mensch zu Mensch weiter gereicht werden. Kriegereignisse waren oft Wegbereiter von Epidemien. Auch Handelsschiffe und Landkarawannen waren ideale Transportmedien für die die Krankheiten auslösenden Bakterien und Viren.

Die „DNA der Weltrisikogesellschaft“ ist gekennzeichnet durch die Globalisierung mit ihren Wertschöpfungsketten. „Zeitgenossenschaft ist heute gleichzeitig Raumgenossenschaft“, so der Referent. Weitere Kennzeichen unserer Risikogesellschaft sind laut Schaupp der Wettbewerb von Mensch und Tier um Lebensräume, die Klimaveränderung und die Zerstörung der Wälder. Nach Schätzungen von Virologen gibt es noch mehr als eine Million bekannte Viren auf der Welt, von denen sicher sehr viele das Potenzial haben beim Menschen Krankheiten auszulösen.

Zum Schluss erläuterte Schaupp wie Pandemien geo- und gesellschaftspolitische Veränderungen induzierten.

Beispiele sind die Zerstörung des Mongolenreiches im 14. Jahrhundert durch eine Pestepidemie oder die Dezimierung der indigenen Bevölkerung der Amerikas durch von den Eroberern eingeschleppte Keime.

Herbert Trimbach befasste sich in seinem Referat mit den verfassungsrechtlichen Grundlagen der Regelungen der Corona Pandemie

Der frühere Hammelburger SPD Stadt- und Kreisrat erklärte, dass letztlich alle Regeln, ob einzelne Verwaltungsakte oder Bußgelder, Rechtsverordnungen auf denen Versammlungverbote oder Ausgehverbote oder auch das Infektionsschutzgesetz beruhen, mit dem überragenden verfassungsrechtlichen Grundsatz der Verhältnismäßigkeit übereinstimmen müssen. Vor allem Regelungen zu Beginn der Pandemie hatten sicherlich einige Defizite, sodass es gerade in Bayern auch Aufhebungen durch den Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München gegeben habe, erläuterte der Referent. Grundsätzlich seien aber die meisten Regeln notwendig und angemessen gewesen, da der Gesundheitsschutz der Bevölkerung ein überragendes Schutzgut des Grundgesetzes und auch der Bayerischen Verfassung sei. Vermutlich werde dies auch das Bundesverfassungsgericht so sehen, dessen Präsident in Erklärungen zum 70. Geburtstag des Gerichts am 28. September eine Grundsatzentscheidung noch in diesem Jahr angekündigt habe.

In der lebhaften Diskussion nach den Vorträgen, insbesondere auch zum hochumstrittenen Impfwang erklärte Dr. Trimbach, dass ein allgemeiner Impfwang, trotz unbestreitbarer Vorteile für die „Herdenimmunität“ nicht kommen werde, aber eine Verpflichtung für spezielle Berufsgruppen zum „Schutz vulnerabler Menschen“ von den Gerichten wohl nicht gekippt würde.

Beitrag: Dieter Galm
Foto: JSch

Kegelgruppe der Europa Union ohne Spielort

Nachdem durch Umbaumaßnahmen im Landgasthof Stern Obererthal in Zukunft das Kegeln nicht mehr möglich ist, haben sich die Mitglieder dieser Interessengruppe (Keuz) entschlossen trotzdem weiterhin zusammenzubleiben, um die zwischenmenschlichen Beziehungen zu pflegen.

In geselliger Runde will man sich im Zweimonatsrythmus im Laufe des Jahres treffen und auch kulturelle Veranstaltungen besuchen.

Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 15. Dezember um 18.00 Uhr im Landgasthof Stern (Fam. Brust) in Obererthal.



**In diesem Sinne:
Ein dreifaches „GUT HOLZ“.**

EU-Bezirksversammlung Unterfranken wählt neuen Vorsitzenden in Hammelburg

Neben Delegierten und Freunden der Europa Union begrüßte der Interims-Bezirksvorsitzende Joachim Kress mit Thorsten Frank und Edgar Hirt zwei stellvertretende Landesvorsitzende. Abgehalten wurde die überfällige Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes Unterfranken der Europa-Union, bei der Neuwahlen im Vordergrund standen, in Hammelburg im HaKaGe Vereinsheim.

Neuer Ehrenvorsitzender

Kress verwies auf die fehlenden Präsenzveranstaltungen, vieles sei in den Online-Bereich gegangen und sprach die Online-Seminare und Newsletter an. Hammelburg sei mit 398 Mitgliedern der mitgliederstärkste Verband. Die Versammlung ernannte Hans-Dieter Scherpf zum Ehrenvorsitzenden.

"Der Europäische Wettbewerb wurde 1953 gegründet, ist damit der älteste Schulwettbewerb und geht schon in die 69. Runde", berichtete der Schulbeauftragte Georg Fath. Er finde für alle Altersstufen und alle Schularten statt, mitgemacht hätten zuletzt 43 000. Die Beiträge der Schülerinnen und Schüler findet er großartig, neben Bildern seien auch Musik und Gedichte eingereicht worden. Von den 1023 Siegern seien 148 aus Unterfranken gekommen. Er ging auch auf die neugeschaffene Europa-Werte-Wanderung ein.



Die Vereinskasse weist geordnete Verhältnisse auf, war dem Bericht des Schatzmeisters Dieter Lotze zu entnehmen. Video-Grußbotschaften kamen von

Manuela Rottmann und Sabine Dittmar. Thorsten Frank sprach die lange Tradition der Europa Union an. Er kenne die Herausforderungen der Kreisverbände und habe sich der Unterstützung dieser verschrieben, sagte der stellvertretende Landesvorsitzende. Auch er sprach die Wichtigkeit der sozialen Medien an. "Wir haben nur gemeinsam eine Zukunft", bedankte er sich für das große Engagement. Edgar Hirt ging auf die Organisation des Verbands ein. Im Flächenland Bayern bilde der Bezirksverband das Bindeglied zwischen Landes- und Kreisverbänden. Theresia Grüner (JEF), Beisitzerin im Landesvorstand und kommissarische Vorsitzende im Kreisverband Würzburg, freute sich über das Kennenlernen in Hammelburg. Es sei wichtig, den gemeinsamen Glauben an den Europäischen Gedanken nicht zu verlieren, sagte sie.



Aus der Wahl ging Dr. Reinhard Schaupp als neuer Bezirksvorsitzender hervor. Er bedankte sich bei Joachim Kress für die souveräne Überbrückung als Interims-

Vorsitzender über zwei Jahre hinweg. Er wolle sein persönliches und politisches Potential mit einbringen, sehe sich aber als Übergangslösung, da sein zeitliches Budget begrenzt sei. Eine Satzungsanpassung und die Internetauftritte stufte der neue Vorsitzende als wichtig ein, die inhaltliche Arbeit und Positionierung müsse koordiniert und intensiviert werden.

Der Leopold Park in Brüssel sei auch mit Negativem behaftet, aber dort stehe auch

das Haus der Europäischen Geschichte mit einer Dauerausstellung. Dort würde sich die Erfolgsgeschichte der Europäischen Union widerspiegeln. Auf der anderen Seite sei Europa teilweise bedroht von kriminellen Strukturen. Deshalb seien dieser Europäische Werte-Weg und auch die Zukunftskonferenz so wichtig. "Wir alle sind dazu aufgerufen, diese Gedanken in die Welt zu tragen", sagte Schaupp abschließend.

Die Wahlergebnisse:

Bezirksvorsitzender: Dr. Reinhard Schaupp; Stellvertreter: Joachim Kress, Georg Oel und Hannelore Bauer; Schatzmeister: Dieter Lotze; Kassenprüfer: Gudrun Kleinhenz und Johannes Deinlein; Beisitzer: Wolfgang Hugo, Peter Metzger, Sebastian Kleinhenz, Jocelyn Nicoley, Sybille Balonier-Werner und Willy Wilke; Delegierte zur Landesversammlung: Dieter Lotze, Dr. Reinhard Schaupp, Günter Bauer, Winfried Kleinhenz und Rudolf Deier.



Der neue Bezirksvorsitzende Reinhard Schaupp (Bildmitte) mit seinen Stellvertretern und Schatzmeister (von links) Dieter Lotze, Hannelore Bauer, Joachim Kress und Georg Oel.

Beitrag: Saale-Zeitung
Fotos: Ernst Daier

Hans-Dieter Scherpf zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Die Mitgliederversammlung der Europa-Union im Bezirk Unterfranken gab den würdigen Rahmen für die Ernennung des langjährigen Bezirksvorsitzenden Hans-Dieter Scherpf zum Ehrenvorsitzenden. Lang ist die Liste der Verdienste von Hans-Dieter Scherpf.

1988 in die Europa-Union in den Kreisverband eingetreten, war er noch im selben Jahr Beirat und rasch stellvertretender Vorsitzender unter Edgar Hirt. 2006 wurde Scherpf zum Bezirksvorsitzenden der Europa-Union Unterfranken gewählt, nachdem er viele Jahre das Amt des Stellvertreters ausfüllte. 2008 nahm er das Amt des Kreisvorsitzenden des Kreisverbandes Hammelburg an. Fortan hatte er gleich zwei Führungssämter inne.

Mit seinem Ausscheiden aus dem Bezirksvorstand als Vorsitzender geht eine lange Ära unermüdlicher Arbeit Scherpfs für die politische Einheit Europas zu Ende. Während seiner Zeit als Vorsitzender erreichte sein eigener Kreisverband Hammelburg die höchste Mitgliederzahl. Der Kreisverband hält diesen ersten Platz

bayernweit bis heute.

Viele Projekte gefördert

Mit Dr. Reinhard Schaupp als neu gewählten Bezirksvorsitzenden geht die Verantwortung für diesen erfolgreichen Bezirksverband auf einen jüngeren über. Regelmäßige Veranstaltungen, die Scherpf voranbrachten, waren u.a. das Frauenforum, erstmalig 2006 mit der damaligen Europa-Abgeordneten Anja Weisgerber aus Schweinfurt. Den Europäischen Wettbewerb an Schulen mit europäischen Themen, um Schüler für Europa zu begeistern. Aus dem herkömmlichen Frühschoppen im Europa-Haus wurde unter seiner Mitwirkung der Arbeitskreis für Politik und Gesellschaft (APG) geschaffen, ein Instrument, um aktuelle Themen zu allen wichtigen Politikfeldern den Zuhörern nahe zu bringen.

Er bereitete Reisen vor und übernahm die Reiseleitung in europäische Länder und über Europa hinaus. Die Theatergruppe des Kreisverbandes, von seiner Frau Ingrid mitbetreut, hatte zur besten Zeit sieb-

zig Mitglieder, die an unzähligen Veranstaltungen der Schweinfurter Bühne teilnahmen. Als Kreis- und Bezirksvorsitzender war Hans Dieter Scherpf auch der Kultur verpflichtet.

Was die Europa-Union unter der Führung von Hans-Dieter Scherpf in Hammelburg leistete, war auch für Mitglieder aus anderen Kreisverbänden gerne angenommene, zeitgemäße Erwachsenenbildung in vielen Facetten.



Joachim Kress, Hans-Dieter Scherpf, Dieter Lotze und Edgar Hirt (v.l.) bei der Überreichung von Urkunde und Präsent.

Beitrag: Saale-Zeitung

„Der EU-Landesverband Bayern stellt sich neu auf“

Auf seiner Landesversammlung im Juli in Miesbach hat sich der Landesverband der Europa Union Bayern personell neu aufgestellt. Der bisherige Vorsitzende Markus Ferber MdEP kandidierte nach 21 Jahren nicht mehr für den Vorsitz. Thorsten Frank, Vorsitzender des EU-Kreisverbands Augsburg wurde in einer mit Spannung erwarteten Wahl zum neuen Landesvorsitzenden gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Matthias Zürl und Anton Freiherr von Cetto in ihrem Amt bestätigt, während Dr. Reinhard Schaupp (Hammelburg) und Isabella Ritter neu in diese Position gewählt wurden. Das Amt des Landesschatzmeisters übernimmt zukünftig Thomas Schmid und Gudrun Kleinhenz aus Hammelburg wurde als Kassenprüferin im Amt bestätigt. Der Bezirk Unterfranken ist weiterhin mit Georg Fath aus Würzburg im Landesvorstand vertreten.

Vor den Wahlen gab es bewegende Momente, als Markus Ferber zunächst mehrere Aktive, die nach langjährigem ehrenamtlichem Engage-

ment aus dem Landesvorstand ausgeschieden, feierlich verabschiedete: Hierzu zählten der langjährige Schatzmeister Senator Dr. h.c. Gerhard Hess, der über Jahrzehnte beeindruckend für die Europa-Union wirkende stellvertretende Landesvorsitzende Edgar Hirt sowie Dr. Gerhard Beuschel, der sich über Jahrzehnte unermüdlich als Landeskoordinator für den Europäischen Wettbewerbs einsetzte. Auch Walter Brinkmann, der sich über viele Jahre um die Vernetzung mit dem Bundesverband und der europäischen Ebene verdient gemacht hat, sowie Karoline Hastreiter als langjähriges Mitglied im Landesvorstand wurden für ihren Einsatz gedankt.

Sichtlich bewegt zeigte sich auch Markus Ferber selbst, als die Landesversammlung der Europa-Union Bayern ihn einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannte. Der Ehrentitel wurde ihm für seinen unermüdlichen Einsatz für die europäische Integration und sein ehrenamtliches Engagement in der Europa-Union Bayern verlie-

hen. „Sie kennen mich nicht sprachlos, aber im Moment bin ich es.“ kommentierte der Geehrte gerührt und versprach, dem Verband auch weiterhin zur Seite zu stehen. Sein Nachfolger Thorsten Frank bedankte sich in seiner Abschlussrede für das Vertrauen der Delegierten und versprach vollen Einsatz für den Verband.



Der Ehrenvorsitzende Markus Ferber MdEP und der neue Landesvorsitzende Thorsten Frank

Beitrag: EU-Landesverband Bayern

Theaterring Saison 2022 / 23 / 24

Die belegten Abos von Mitgliedern der Europa-Union Hammelburg im Theater Schweinfurt haben noch Bestand: Senioren 1, Senioren 2, Konzertmiete 1, Konzertmiete 2, Ring Rot, Gemischtes Abo Ring A.

Wegen Umbau des Theaters finden in 2022 / 23 keine Veranstaltungen statt. Erst ab Oktober 2024 werden voraussichtlich wieder Veranstaltungen sein.

Hierzu ein Auszug des Grußwortes von Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt Sebastian Remelé im Juli 2021 zur Situation:

Sehr geehrte Abonentinnen und Abonenten, liebe, treue Freunde des Schweinfurter Theaters,

Theater ist ein Wunderwerk des Zusammenspiels, ein höchst komplexes Gefüge unterschiedlichster Gewerke, bei dem Abend für Abend im Austausch mit dem Publikum einzigartige Momente entstehen. Die Corona-Pandemie bremste das gemeinsame Erleben über Monate aus, und ich übertreibe vermutlich nicht, wenn ich diesen Brief mit den Worten einleite: seitdem haben sich die Ereignisse überschlagen. Im Februar 2021 mussten wir Sie darüber informieren, dass die schon seit Jahren in Vorbe-

reitung befindliche Sanierung kurzfristig vorgezogen wird. Brandschutzmängel werden behoben, sanierungsbedürftig sind Bühnen- und Haustechnik sowie das Dach des denkmalgeschützten Hauses. Sie, liebe Abonentinnen und Abonenten, sind nicht nur Stammgäste des Theaters, Sie sind durch Ihre Verbundenheit eine enorm wichtige Säule des Kulturlebens der Stadt, um nicht zu sagen, das Rückgrat. Nun, da in der ausklingenden Pandemie wieder ein Kulturleben möglich zu werden scheint, möchte ich Sie über weitere Planungen informieren und Ihnen erste Angebote unterbreiten: Ihre Abonnements ruhen derzeit. Ihre Stammplätze im Schweinfurter Theater bleiben Ihnen sicher bis zur geplanten Wiedereröffnung voraussichtlich im Oktober 2024.

Haben Sie vielen Dank für Ihre Treue und bleiben Sie bitte gesund!
Ihr

**Sebastian Remelé
Oberbürgermeister der Stadt
Schweinfurt**

Das komplette Grußwort sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter:



[https://
www.theater-
schweinfurt.de/](https://www.theater-schweinfurt.de/)

Beitrag: Ingrid u. H-D. Scherpf



Ergebnisse 68. Europäischer Wettbewerb

Das Schuljahr 2020/21 war ein Schuljahr im Ausnahmezustand – auch für den Europäischen Wettbewerb. Die Covid-19-Pandemie erforderte Schulschließungen und Distanzunterricht und erschwerte die Wettbewerbsteilnahme. Um den Kindern und Jugendlichen trotz der Lage kreative Europabildung zu ermöglichen, wurde der älteste Schülerwettbewerb kurzerhand neu organisiert: Die 68. Wettbewerbsrunde wurde verlängert, die Einreichung der Arbeiten digital ermöglicht und die Landesjurs wurden online durchgeführt.

Das Thema des 68. Europäischen Wettbewerbs „Digital EU – and YOU?“

Gelegenheit und reichten Bilder, Texte, Videos und Musik über Chancen und Risiken der Digitalisierung in Europa ein.



Bundespreisträger aus Hammelburg

42.813 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich am 68. Europäischen Wettbewerb. **Erfolgreich dabei war auch das Frobenius-Gymnasium Hammelburg mit Bayan AL SLMAN.**

Er hat zum Thema: Schreiben und Lesen - früher, heute, morgen den Bundespreis Ravensburger Spiel „Weltreise“ gewonnen.

Quelle: <https://www.europaeischerwettbewerb.de>

Ankündigung

Europas-Werte-Wanderweg – Führung

Der Kreisverband plant in Kooperation mit den Volkshochschulen Bad Kissingen/Hammelburg eine geführte Wanderung durch Hammelburg. (Kurs 11020HA, Kursleitung: Dr. Reinhard Schaupp, Edgar Hirt, Dieter Galm)

Nachdenken über das, was das Zusammenleben in der politischen Gemeinschaft „Europäische Union“ grundlegend zusammenhält – das macht man nicht jeden Tag. In Zeiten, in denen Nationalismus, Intoleranz und Ausgrenzung in Politik und Gesellschaft europäischer Staaten wieder zunehmen, möchten wir ein Zeichen dafür setzen, dass die hart er-

kämpften Errungenschaften der liberalen Demokratie und der europäischen Integration nicht einfach unterlaufen werden können. Es liegt in der Verantwortung von uns Bürgern und Demokraten, für ihren Erhalt und ihre Umsetzung im alltäglichen Leben zu sorgen. Anregungen, wie Europas Werte weltweit geschützt und gefördert werden können, geben Vertreter der Europa-Union Hammelburg bei einer Führung durch Hammelburg entlang der Stationen des "Europa-Werte-Wanderwegs". Diskutieren Sie mit uns und erfahren mehr über gemeinsame Wertvorstellungen, Charta der Grundrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der EU.

Sobald bekannt, wird der Termin auf den Internetseiten der Volkshochschulen veröffentlicht. Kursanmeldung wird erwünscht.



Hier der QR-Code und Link zu den Kursdetails/Anmeldung

<https://www.vhs-kisshab.de/kurssuche/kurs/Europas-Werte-Wanderweg-Fuehrung/21211020HA#inhalt>

EUD-Mitgliedsmagazin "Europa aktiv 4-2021"

Wie hältst Du's mit Europa?“ Die Gretchenfrage stellten unsere Aktiven diesen Sommer in Wahlarenen im ganzen Land an die Männer und Frauen, die uns in den nächsten vier Jahren im Bundestag vertreten wollen. In diesen Bürgerforen wurde engagiert und auch differenziert diskutiert - leider anders, als in den Fernseh-Triellen, die Baerbock, Laschet und Scholz miteinander austrugen.

Unsere Vertreterinnen und Vertreter in den Fernsehreden hatten ihr Möglichstes getan, um das Zukunftsthema Europa auf die Fragezettel der Moderatoren zu bugsieren, aber es gelang nur teilweise. Den Bericht zur Kampagne „Europa Mitgedacht“ finden Sie auf Seite 4.

Dennoch können wir stolz darauf sein, was die EUD-Kreis- und Landesverbände – schon wieder einmal trotz Corona! – an zivilgesellschaftlicher Debatte in Sachen Europa auf die Beine stellen konnten. Die Bundestagswahl ist gelaufen, die „Ampel“ läuft sich warm und die Erwartungen sind hoch. Christian Moos fasst sie in seinem Editorial auf der Titelseite zusammen: Die neue Regierung braucht Herz, Verstand – und Mut, um die Herausforderungen vor allem auf EU-Parkett zu bewältigen. Lesen Sie in dieser Ausgabe überdies von vielen Aktionen vor Ort und online, aber auch von neuen Landesvorständen und heißen Eisen wie dem Streit mit Polen um die Gültigkeit des EU-Rechts. Viel Vergnügen!



Die Ausgabe 4-021 kann hier online abgerufen werden.

https://www.europa-union.de/fileadmin/files_eud/Europa_aktiv/ea2021_04_webversion.pdf



Ältere Ausgaben finden Sie in unserem Archiv

<https://www.europa-union.de/service/publikationen/verbandszeitschrift/archiv/>



Quelle: EU-Deutschland

Erlebnis-Reise

4 Tage Dolomiten u. in die Schweiz Bernina-Express

Do. 26.05 ÷ So. 29.05.2022



Val di Sole, Dolomiten, Val di Non, Trient und Erlebnis Bernina-Express: Die richtige Mischung aus Erholung und Erlebnis. Erwartet Sie bei dieser schönen Kurzreise in die herrliche Bergwelt.

Erlebnis-Reise Dolomiten,

Schweiz u. Bernina-Express:

Genießen sie das herrliche Flair im Val di Sole, die atemberaubende Fahrt mit dem legendären Bernina-Express, sowie die wunderbare Landschaft der Brenta-Dolomiten

Hotelbeschreibung: 3*-Sterne-**

Sup. Pippo Hotel in Terzolas
Das schöne Hotel befindet sich am Ortsrand und ca. 5 km von Malè entfernt. Es verfügt über Restaurant, Bar, Lift, Aufenthaltsraum, Außenpool mit Liegewiese, Wellnessbereich mit Dampfbad, Sauna, Whirlpool, Terrasse und WLAN-Anschluß.

Leistungspaket GWK und EU:

- Fahrt im GWK-Komfort-Reisebus
- 3 x Übernachtung im 3-Sterne-Sup. Pippo-Hotel in Terzolas
- alle Zimmer mit BAD o. DU/WC, Fön, TV, Telefon, Minisafe und Balkon
- 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Begrüßungsgetränk
- 2 x 3-Gang-Abendmenü
- 1 x Trentiner Spezialitätenessen mit 4-Gang-Menü und Musik im Hotel
- Bahnfahrt mit dem Bernina-Express 2.Klasse Panoramawagen von Triano nach St.Moritz
- Bahnfahrt mit der Elektrobahn von Malè nach Trient
- 2-stündige Stadtführung in Trient mit örtl. Reiseleiter
- Besichtigung einer Sektkellerei bei Trient inkl. Verkostung
- italienische Bettensteuer
- Maut- und Parkgebühren
- Schweizer-Verkehrsabgabe,
- österreichische u. italienische Straßensteuern,

- Maut- und Parkgebühren
- Veranstalterhaftpflichtversicherung
- Gesamtorganisation und Reisepreissicherungsschein durch GWK Reisen GmbH
- Trinkgelder Fahrer/Begleitung
- **extra oder fakultativ sind:**
- Zusätzliche Aktivitäten die nicht im Programm geplant sind.
- **Reise nur für Coronageimpfte, Genesene u. Getestete! Siehe Beiblatt!**

1.Tag: Anreise – Terzolas

Veranstalter u. Organisation:
Gwk-Reisen

Durchführung durch:
EU-Kreisverband Hammelburg e.V.
Reisebegleitung:
Ingrid Scherpf und Hanne Weinerr

Mitglieder-Sonderpreis

Bei 45 Teilnehmer 393-€
Bei 40 Teilnehmer 409-€
Bei 38 Teilnehmer 423-€

Einzelzimmerzuschlag 45-€ (3 Nächte)
Nichtmitgliederzuschlag 25-€

Die Anreise führt Sie über die Autobahn München – Innsbruck vorbei an Bozen ins schöne Val di Sole nach Terzolas. Zimmerbezug in Ihrem 3-Sterne-Sup.-Hotel und gemeinsames Abendessen.

2.Tag: Bernina-Express – Tirano – St. Moritz (ca. 350 km)

Über den Tonalepass geht es heute nach Tirano. Hier beginnt für Sie die Fahrt mit dem Bernina Express auf einer der schönsten und erlebnisreichsten Bahnstrecken der Schweiz. Vorbei an Poschiavo geht es über

den 2.300 m hohen Bernina-Pass nach Pontresina und weiter bis nach St. Moritz, wo Sie Ihr Bus wieder empfängt. Die traumhafte Bergwelt der Berninagruppe wird Sie begeistern. Rückfahrt mit dem Bus nach Terzolas (ca. 160 km) und gemeinsames Abendessen im Hotel.

3.Tag: Malè - Trient

Nach dem Frühstück fahren Sie mit der Elektrobahn von Malè nach Trient. Die ruhige und interessante Fahrt führt Sie durch das untere Val di Sole und das ganze Val di Non, wobei Dutzende von Dörfern und alten Burgen sowie Weingärten und Apfelplantagen ein schönes Panorama bieten. Am Bahnhof in Trient angekommen, werden Sie von Ihrem Stadtführer empfangen und durch das Zentrum der geschichtsträchtigen Stadt mit ihren Renaissance-Palästen und dem Dom begleitet. Als nächstes steht die Besichtigung einer Sektkellerei auf dem Programm, bei der Sie den prickelnden Wein verkosten dürfen. Zurück im Hotel erwartet Sie ein Trentiner Spezialitätenessen bei Kerzenschein und Musik.

4.Tag: Rückreise

Leider heißt es heute Morgen schon wieder Abschied nehmen. Die Rückfahrt führt Sie zu einem Stopp an den Tegernsee. Möglichkeit zur Brotzeit im Herzöglichen Bräustüberl. Anschließend direkte Rückfahrt nach Hammelburg.

Änderungen sind vorbehalten!
Hans-Dieter Scherpf

max. Teilnehmerzahl 48
min. Teilnehmerzahl 38

Anmeldeschluß 10. Feb 2022

